

Zweites Studentenreitturnier der FernUniversität in Hagen fand im hohen Norden statt.

Neun Studentenreiter der FernUniversität in Hagen waren die Ausrichter.

Bei der Studentenreiterei treffen fröhliche junge Menschen zusammen, um sich im fairen Umgang mit dem Sportpartner Pferd in Leistungsprüfungen zu messen – allerdings nicht mit ihren eigenen Vierbeinern, sondern mit von freundlichen Pferdebesitzern bereitgestellten Tieren.

Janina Zehmke, Organisationsleiterin und Mitglied im Reit- und Fahrverein (RuFV) Großenwiehe sowie Caro Koch, Gründerin der „Studentenreitgruppe der FernUniversität Hagen“, holten mit 7 weiteren Mitgliedern die reitbegeisterten Studenten über Ostern nach Großenwiehe. Zum ersten Mal fand dieses außergewöhnliche Turnier im hohen Norden der BRD statt. Außergewöhnlich deshalb, weil die Reiter nicht mit ihren eigenen Pferden anreisen, sondern diese vom Veranstalter gestellt werden. Diese einmalige Konstellation beinhaltet neben großem Respekt für die Kreatur auch eine entspannte Atmosphäre, denn der Ehrgeiz 'normaler' Reitturniere bleibt zumeist außen vor.

Neun Mannschaften zu je drei Reitern waren aus ganz Deutschland zu diesem Ereignis nach Großenwiehe gekommen. Am Freitag trudelten die 21 Teilnehmerinnen und 6 Teilnehmer in Lindewitt ein. Die Turnhalle und das Sportlerheim des TSV Lindewitt wurde für drei Tage Quartier und Partyraum der jungen Studentinnen und Studenten. Mit einer Party im Sportlerheim begann das „Conquer Hippique Universitaire“ (CHU) der FernUniversität Hagen. Der Samstag begann mit dem allgemeinen Wecken der Teilnehmer. Es wurde gemeinsam gefrühstückt und nach dem Vorstellen der Pferde begannen die Prüfungen im CO Verfahren. Jeweils drei Reiter von verschiedenen Universitäten stellten nacheinander ein Pferd, das ihnen per Losverfahren zugeteilt wurde, in der gleichen ca. drei minütigen Aufgabe vor. Der/die Beste auf jedem Pferd kam eine Runde weiter. Zunächst wurde eine A-Dressur in Abteilung geritten, die Bestplatzierten ritten danach eine L-Dressur auf Trense. Die Dressurfinalisten wurden in der anschließenden Kandaren-L-Dressur ermittelt so dass für das Finale, eine Dressurprüfung der Klasse M nur noch die besten beiden Reiter übrig blieben. Nach einer fröhlichen Samstagabend-Party wurde dann am Ostersonntag mit dem gleichen Verfahren das Springen, beginnend mit einem A-Stil, L-Stil, im Halbfinale ein L-Fehler/Stil und im Finale ein M Springen, durchgeführt. Nach jeder Prüfung durfte natürlich nicht das übliche „Final-Knutschen“ fehlen. In einem komplizierten Rechnungsverfahren, stellte man aus Einzelwertungen und Gesamtnote eine Punktwertung fest, wonach dann die Siegende Mannschaft und die weiteren Platzierten ermittelt wurden. „Diese Platzierung ist das Highlight eines jeden Studententurniers und wird mit viel Spannung bis zum Ende erwartet“, sagte Janina Zehmke. Die Richter Kurt Carstensen, Peter Gimmini und Lothar Prinz ließen sich schnell auf die für sie neue Art des Richtens ein und gaben ihre Urteile zu den einzelnen Ritten in der Dressur, Springen und Mannschaftsbewertung ab. So wurden, vor allem in den höheren Klassen, gute Ritte auf für die Reiter bis dahin unbekanntem Pferden aus der Region Schleswig-Flensburg gezeigt. „Mit Hilfe der Pferdebesitzer, Sponsoren, Helfern und den zur Verfügung gestellten Anlagen des RuFV Großenwiehe, sowie der Turnhalle und des Sportlerheimes des TSV Lindewitt, ist es uns gelungen ein Studententurnier unter besten Bedingungen durchführen zu können“. Mit diesen Worten bedankten sich Janina Zehmke und Caro Koch im Namen der Studentenreiter der Fern-Universität in Hagen.

Es siegten in der Dressur: 1. Johannes Geibel, 2. Thassilo von Lösch, (beide Göttingen), 3. Jana Schmeißer (Köln). Im Springen: 1. Anna Stiemert (Lüneburg), 2. Fabian Büter (Aachen), 3. Max Harr (Göttingen). In der Kombination: 1. Johannes Geibel (Göttingen), 2. Melinda Kemlein (Mix Team), 3. Anna Stiemert (Lüneburg). In der Teamwertung siegte die Mannschaft aus Göttingen (37,5 Punkte). 2. Wurde die Mannschaft aus Aachen (86,0 Punkte). Dritter die Mannschaft aus Lüneburg mit (87,5 Punkten)



Foto Lorenz-Egon Jürgensen:
Die Studentenreiter mit rechts den Richtern Peter Gimmini und Lothar Prinz.



Die Studentenreiterinnen der FernUniversität Hagen. Dritte und vierte von links = Caro Koch und Janina Zehmke.